



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Dezember 2016/ Januar 2017



Ein besonderes Titelbild grüßt Sie zur Advents- und Weihnachtszeit: Es wird Otto Dix, dem bedeutenden Maler und Grafiker des 20. Jh. zugeschrieben und befindet sich tatsächlich in unserem Stadtteil. „Weihnachten 1945“ soll der originale Titel sein. Die Figuren der Heiligen Familie sind da, Hirten, Ochs und Esel fehlen.

Die Farbsymbolik bei Maria ist ganz traditionell: blauer Mantel und rotes Untergewand – rot, sie hat den Gottessohn geboren; blau ist die Farbe des Himmels und war im Mittelalter fast die teuerste Farbe. Josef ist einfach in unscheinbares Braun gewandet.

In jedem Fall ist es ein Bild voller Kontraste. Beim ersten Blick kann es einen frieren angesichts des eisigen Ambiente. Es sieht so aus, als ob ein gefrorener Wasserfall sich über den Wald und die ungeschützte Hütte gelegt hätte, so dass bizarre Formen und Figuren entstehen. Dann aber ist da dieses warme Rot bei Maria und dem Jesuskind, dessen ungeschützte Nacktheit aber gleichzeitig mitten im Eis erschrecken lässt. So sieht auch ein erfrorenes Kind aus, und die Ambivalenz lässt erschauern – auch wenn der große, gelb konturierte Engel seine schützende Hand nach dem Kind ausstreckt.

Die innere Welt des Eises weckt unsere Fantasie: Das können alles Engel sein, die hier als eisige Konturen herum schwirren; wenn man lange genug hinsieht, entdeckt man immer mehr, aber auch andere Gesichter, manchmal sogar Fratzen.

„Weihnachten im Eis“ könnte man das Bild heute betiteln. Vielleicht Weihnachten 2016 – ja im Eis, denn, auch wenn es gerade klimatisch eher mild ist, es ist wohl eisiger geworden unter uns, in unserer Gesellschaft und in unserer Welt. Auch hier ist die Polarisierung deutlich spürbar, die Gesellschaft driftet auseinander, Extreme werden deutlich artikuliert, das Recht auf eine eigene (nicht selten randständige) Meinung wird höher bewertet als die Verantwortung für eine intakte Gemeinschaft, die sich auf eine gemeinsame Basis berufen kann und muss.

Auf unserem Bild fehlt die Welt real fast ganz. Die Hirten, die, wie es im Weihnachtsevangelium Lukas 2 heißt, wieder umkehrten, Gott priesen und „das Wort ausbreiteten, das zu ihnen gesagt war“, die Hirten, die Kontaktpersonen zur Welt, fehlen. Es ist, als ob die Welt nur symbolisch da wäre, etwa in den Fantasiegesichtern im Eis, in denen sich scheinbar alle Kräfte, Mächte, Emotionen und Charaktere unserer Welt versammeln. Da ist viel Spielraum für unsere Erfahrung, für unsere Sorge, für unsere Ängste, für unsere Unsicherheit und Ungewissheit.

Oft geht bei Weihnachtsbildern das Licht vom Kind aus, etwa bei Caravaggio. Hier scheint das Kind zu glühen, das Licht aber kommt von hinter dem Bild, von hinter dem Eiswald – hell, aber nicht wirklich warm – Licht, das aber vielleicht gerade in dem Kind in Wärme verwandelt wird. „Das ewig Licht geht da herein, / gibt der Welt ein' neuen Schein; / es leucht' wohl mitten in der Nacht / und uns des

Lichtes Kinder macht. / Kyrieleis“ (EG 23, 4). Luther hat den Satz geprägt: „Gott ist ein glühender Backofen voll Liebe“ – dieser zeigt sich im „Wärmezentrum“ des Jesuskindes. Was könnte geschehen, wenn Sie, die Vielen, die die Weihnachtsgottesdienste besuchen, oder in der Stadt, in den Weihnachtsmärkten oder zu Hause vor der Krippe stehen und im Anschauen des neugeborenen Jesuskindes hören: „Mach es wie Gott, werde Mensch, glühend für die Botschaft der Liebe und der Barmherzigkeit“ - dass nicht die schädliche Erderwärmung voranschreitet, sondern die innere Wärme unter uns zunimmt, weil die weihnachtliche Geburt bedeutet: „Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes *allen* Menschen“ (Titus 2,11).

Papst Franziskus hat in seiner Predigt am 20.11. gesagt, jeder müsse sich täglich fragen: „Was verlangt die Liebe von mir? Welche Antwort gebe ich Jesus mit meinem Leben? ... Die Barmherzigkeit führt uns ins Herz des Evangeliums... So wie Gott ungeachtet unserer Verdienste grenzenlos an uns selbst glaubt, sind auch wir gerufen, den anderen Hoffnung zuzusprechen und Chancen zu geben.“

Im Umgang mit **Flüchtlingsen** und der kontroversen Diskussion darüber z.B., oder mit unseren Spenden für **Brot für die Welt** (*siehe Seite 5*) können wir konkrete Barmherzigkeit üben. Wir sind weiterhin sehr dankbar, dass in unseren Gemeinden im Stadtteil im Umgang mit Flüchtlingen sehr viel Gutes geschieht und ausstrahlt.

Auf vielfältige Weise laden wir ein, Advent und Weihnachten zu feiern: Das Heft ist voll davon, z.B.: **Adventskonzerte** (s. S. 11), **Adventsandachten** (s. S. 12), **Gottesdienste** (s. S. 8 u.9), **Begehrter Adventskalender** (s.S.12). Wie in jedem Jahr wollen wir auch den Spendern von **ProJugend** (Gemeindeverein) und von **ProJohannes** (Finanzierung der 2. Pfarrstelle) danken (s. S.12).

Zu danken haben wir auch besonderen Jubilaren: Frau Emrich (s. S. 15), dem Kontakt-Team (seit 20 Jahren wird der Kontakt weitgehend von Ehrenamtlichen gestaltet, gedruckt und ausgetragen), und unseren Jugendleitern: Diana und Kent Krußig sind 2016/2017 20 Jahre in der Gemeinde (Näheres im Februar-Kontakt).

Ich grüße Sie herzlich mit **der Jahreslosung für 2017** aus Hesekiel 36,26:

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang am Dienstag, den 10. Januar 2017, 19 Uhr, im Gemeindehaus.

Den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Johannesgemeinde wollen wir mit diesem Abend danken. Alle sind herzlich willkommen, um Gemeinschaft zu erleben und miteinander zu feiern – diesmal mit einem humorvollen Beginn!

Familien-Gottesdienst (nicht nur) für den Kindergarten

11. Dez. um 10.00 Uhr im Gemeindehaus



Familien-Gottesdienst mit Weihnachtsspiel:

24. Dez. um **14.30 Uhr** (Früheren Termin beachten!) in der Johanneskirche

Rückblick Musical mit Aufführung in der Heinrich-Lades-Halle:

Nach der erfolgreichen Aufführung im letzten Jahr übten wir dieses Jahr das Musical „Sternstunde in Betlehem“ ein. Da dieses Musical sehr aufwendig ist, waren für die Proben zwei Wochen in den Ferien und zwei Wochenenden angesetzt. Ein Aufwand, der den Kindern z.T. alles abverlangt hat. Doch am Ende zahlte sich die ganze Mühe aus. Eine qualitativ sehr hochwertige Aufführung begeisterte die 1200 Zuschauer am 6. Nov. in der Heinrich-Lades-Halle, die am Ende stehend applaudierten. (*Fotos der Aufführung auf der Rückseite des Kontakt!*).

Vielen Dank allen, die dieses großartige Projekt ermöglicht haben (Betreuung der Kinder, Proben, Kostüme nähen und stricken, Verpflegung der Kinder, Werbung, Organisation, Auf- und Abbau, Technik, Fotos ...).

Rückblick: Gemeinde-Wochenende in Weißenstadt 18. - 20. Nov.:

Wir blicken dankbar auf ein gelungenes Wochenende mit über 70 Personen zurück. Es waren neue Familien, u.a. Asylanten dabei, die sich sehr wohl gefühlt haben. Bibelarbeiten von Gislinda Schlotterbeck zum Leben von Saul, dem Gleichnis von den 10 Jungfrauen und das Kurzintermezzo von iThemba (junge Christen aus Afrika) rundeten die Freizeit ab.

Diana und Kent Krußig

Aufruf zur 58. Aktion

Brot für die Welt

(vom 1. Advent bis zum Jahresende)

Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger

leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. Mangelernährung behindert Entwicklung und Lernen ebenso wie Hunger. Satt ist nicht genug.

Brot für die Welt hilft Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen zu stärken. Ein Grundstein dafür ist, sich ausreichend, gesund und vielfältig ernähren zu können. Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren. Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung, die sie stark macht.

Zum Beispiel **im Süden Brasiliens**: Kinder aus armen Familien bekommen mit unserer Hilfe in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld. Kleinbauern aus dem Umland liefern sie und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte – unabhängig von Zwischenhändlern und Supermärkten. Und die Kinder lernen von klein auf, was in ihrer Umgebung produziert wird.

All das erhält Wissen, regionale Kultur und die Vielfalt der reichen Gaben Gottes – und damit die Aussicht auf eine gute Zukunft aller vor Ort. Gott „will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“, heißt es bei 1.Timotheus 2.4.

Unterstützen Sie uns - mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde und vielfältige Ernährung!

Bitte verwenden Sie den beiliegenden Zahlschein oder die Spendentüte. Auf Ihren Beitrag kommt es an! Herzlichen Dank!



Kinder brauchen mehr als Brot. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt. Ihre Spende hilft.

Mitglied der
OC Alliance

Brot
für die Welt

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Täglich zu singen

Ich danke Gott, und freue mich / Wie 's Kind zur Weihnachtsgabe, / Dass ich bin, bin! Und dass ich dich, / Schön menschlich Antlitz! habe;

Dass ich die Sonne, Berg und Meer, / Und Laub und Gras kann sehen, / Und abends unterm Sternenheer / Und lieben Monde gehen,

Und dass mir denn zumute ist, / Als wenn wir Kinder kamen, / Und sahen, was der heil'ge Christ/ Bescheret hatte, Amen!

Gott gebe mir nur jeden Tag, / Soviel ich brauch zum Leben. / Er gibt's dem Sperling auf dem Dach; / Wie sollt er's mir nicht geben!

(Matthias Claudius)

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Stand: 21.11.2016 (nur Geburtstage von 70, 75, 80 und mehr Jahren)

*Gottes Weihnachtswelt ist voller Boten –
und einige sind unterwegs zu dir!*

(Albrecht Goes)

Johanneskirche Erlangen



Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle
nicht in den Schulferien

Do. 01.12. 19.30 1. Musikalische Adventsandacht Schnupp/ Morath
anschließend Spenderdank ProJugend (siehe S. 12)

So. 04.12. 10.00 Gottesdienst Morath
2. So. im Advent 11.45 Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher Luibl/ Morath

Do. 08.12. 19.30 2. Musikalische Adventsandacht (s. S. 12) Alpermann/Morath

Sa. 10.12. 11.30 Tauf-Gottesdienst Morath

Sa. 10.12. 19.00 „Anchor-House“-Jugendgottesdienst Team Krebber
im Gemeindehaus

So. 11.12. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Alpermann
3. So. im Advent anschließend Kirchenkaffee und die Bücherei ist geöffnet

10.00 Familiengottesdienst (nicht nur) für den
Kindergarten im Gemeindehaus Krußig

14.30 Andacht zum Advent (nicht nur) für Senioren Morath
anschließend gemütliche Kaffeestunde im Gemeindehaus

17.00 Andacht (Pfadfinder) zum Empfang des Friedenslichtes Morath

17.00 Ökumenische Taizé-Andacht in der Krypta von St. Heinrich

Do. 15.12. 19.00 Weihnachts-Konzert des Albert-Schweitzer-Gymnasiums

So. 18.12. 10.00 Musikalischer Gottesdienst Dekan Huschke/ Morath
4. So. im Advent

Do. 22.12. 19.30 3. Musikalische Adventsandacht (siehe S. 12) Morath

Sa. 24.12. 14.30 Familien-Gottesdienst mit Weihnachtsspiel
Heiligabend Morath/ Krußig und Team

17.00 Christvesper mit Chormusik Schnupp

22.00 Gottesdienst zur Christnacht mit Abendmahl Alpermann

So. 25.12. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Schnupp
1. Weihnachtstag

Mo. 26.12. 10.00 Gottesdienst Morath
2. Weihnachtstag

Sa. 31.12. 17.00 Gottesdienst mit Abendmahl Alpermann
Silvester

Sonntag, 04. Dezember (2. Advent) – 11.45 Uhr – Johanneskirche

Wort und Musik Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher

Thema: Bunte BildGeschichten. Erinnerung an Walt Disney.

mit Prof. Dr. H.J. Luibl und Pfr. C.R. Morath

Johanneskirche Erlangen

Jeden Mittwoch 09.00 „Gebet für die Gemeinde“ in der Kapelle
nicht in den Schulferien

So. 01.01. 11.00 Gottesdienst Morath
Neujahr anschl. Neujahrsprosit in der Bücherei

Fr. 06.01. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Schnupp
Epiphantias

So. 08.01. 10.00 Gottesdienst Mattejat
1. So. n. Epiphantias 19.00 Taizé-Andacht Morath und Team

So. 15.01. 10.00 Gottesdienst Alpermann
2. So. n. Epiphantias anschließend Kirchenkaffee, die Bücherei ist geöffnet

So. 22.01. 10.00 Gottesdienst Morath
3. So. n. Epiphantias

So. 29.01. 10.00 Gottesdienst
3. So. n. Epiphantias

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus

Do. 01.12. 10.30 Gottesdienst
Wittmann

Do. 15.12. 10.30 Gottesdienst
Schnupp

Di. 22.12. 15.30 Weihnachtsfeier
Schnupp

Sa. 24.12. 10.30 Gottesdienst zum Heiligen Abend Wittmann

Do. 29.12. 10.30 Gottesdienst
Alpermann

Do. 12.01 10.30 Gottesdienst Morath

Do. 26.01 10.30 Gottesdienst Schnupp

Seniorenzentrum Erlenfeld

Do. 08.12. 16.00 Gottesdienst Schnupp

Fr. 16.12. 15.30 Ökumenische Weihnachtsfeier

Do. 22.12. 16.00 Gottesdienst Alpermann

Do. 05.01. 16.00 Gottesdienst Morath

Do. 19.01. 16.00 Gottesdienst Schnupp

Sonntag, 18. Dezember (4. Advent) – 10 Uhr – Johanneskirche

Musikalischer Gottesdienst zum Advent

mit alten und neuen Liedern, Musik für verschiedene Instrumente

Dekan Peter Huschke und Pfr. Christoph Reinhold Morath

Die Veranstaltungen finden, sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13, statt.

Dezember 2016

Do.	01.12.	20.15	Spenderdank „ProJugend-Verein in der Johanneskirche e.V.“ in der Bücherei
	03.12.-17.12.	18.00	Begehrter Adventskalender, die Termine finden Sie auf Seite 4
Sa.	03.12.	19.00	Chor- und Orchesterkonzert in Frauenaaurach (<i>siehe Seite 11</i>)
So.	04.12.	16.00	Chor- und Orchesterkonzert in der Johanneskirche (<i>siehe Seite 11</i>)

Mo.	05.12.	20.00	Männerkreis „95 Thesen aus dem Jahr 1996“
Mi.	07.12.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Do.	08.12.	20.15	Ökumenekreis nach der Musikalischen Adventsandacht in der Bücherei
Do.	08.12.	20.15	Spenderdank „ProJohannes-Finanzierung der 2. Pfarrstelle“/ Gemeindehaus
So.	11.12.	14.30	Senioren-Adventsfeier in der Johanneskirche

Mi.	14.12.	15.00	Bücherei mit Weihnachtsbastelaktion von 15-18 Uhr (<i>siehe Seite 13</i>)
Mi.	14.12.	19.30	Frauenkreis, „Käthe Kollwitz“, ein Vortrag von Frau Gertrud Trojanski
Do.	15.12.	19.00	Advents-Konzert des Albert-Schweitzer-Gymnasiums
Fr.	16.12.	17.00	Frauentreff, Glühweinfahrt mit der Nürnberger Straßenbahn (Tel. 483822)

Januar 2017

Mo.	09.01.	20.00	Männerkreis „Die Jahreslosung“
Mo.	09.01.- Fr.13.01.		Kleidersammlung für Kleiderstiftung Spangenberg (<i>siehe Seite 13</i>)
Mo.	09.01.	14.30	Seniorenclub Geselliges Beisammensein
Di.	10.01.	19.00	Neujahrsempfang (<i>siehe Seite 3</i>)
Mi.	11.01.	19.30	Frauenkreis Gedanken zur Jahreslosung 2017 mit Pfarrerin Dr. B. Schnupp
Fr.	13.01.-Mo.16.01.		Konfirmanden-Wochenende auf Burg Wernfels

Mi.	18.01.	20.00	Kirchenvorstand Sitzung
Fr.	20.01.	18.00	Frauentreff Spieleabend

Mo.	23.01.	14.30	Seniorenclub Programm wird noch bekannt gegeben
Do.	26.01.	09.00	KONTAKT zusammenlegen
Do.	26.01.	19.30	Ökumenekreis in der Bücherei

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Mo.	19.45	Johanneschor	Infos bei KMD Gerhard Rilling, Tel. 09133/767233
Di.	17.00	Pfadfinder	Kinder der 5. und 6. Klasse, Infos Hannah Beck, Tel. 304883
	19.30	Bibelwerkstatt	14-tägig in den ungeraden Wochen
Mi.	11.00-18.00	Buchausleihe in der Gemeindebücherei	Brigitte Beer, Tel. 46207
	19.00	IT-Stammtisch	14-tägig, Dr. H.G. Hopf, Tel. 42407
	20.00	Blechbläser	Infos bei Markus Bährle, Tel. 26435
Do.	10.00	Gebetskreis „Mütter in Kontakt“	14-tägig, Infos bei Diana Krübig
	16.00	Pfadfinder	Kinder 8. und 9. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
	18.00	Gitarrenkurs für Anfänger	Infos bei Torsten Uhlemann
	19.00	Gitarrenkurse für jedes Alter,	Tel. 09195 / 9 21 55 25
Fr.	09.30	Krabbelgruppe	Infos bei Diana Krübig
	15.00	JoKi-Kids	Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre

Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent, 16 Uhr – Johanneskirche Alterlangen

Adventliches Konzert

für Soli, Chor und Orchester – Solisten aus Würzburg

Johanneschor, Kirchenchor Frauenaarach – Ein Streicher-Ensemble

Orgel: Christoph Reinhold Morath - Leitung: KMD Gerhard Rilling

Henry Purcell: Kantate, J.S. Bach: (Kantate BWV 61 „Nun komm der Heiden Heiland“; Konzert für Orgel u. Orchester d-moll); G.F. Händel: Chöre und Arien aus dem Oratorium „Der Messias“; W.A. Mozart: Sätze aus der Missa brevis B-Dur

Herzliche Einladung zu diesem eindrucksvollen musikalischen Adventsnachmittag!

Der Eintritt ist frei, wir bitten um angemessene Konzertspenden für die Kosten unserer Kirchenmusik!

Voraufführung: Samstag, 3. Dezember, 19 Uhr, Klosterkirche Frauenaarach

Ein ideales Weihnachtsgeschenk: Neue CD

„Die beste Zeit im Jahr ist mein“ – Luthers Lieder

Das Ensemble VOCATIV und Christoph Reinhold Morath haben Ende August (unter Coaching des früheren Leiters des Windsbacher Knabenchors, Karl Friedrich Beringer) in der Johanneskirche eine repräsentative Auswahl an Liedern Martin Luthers auf CD aufgenommen.

Die Lieder werden nicht nur in Sätzen verschiedener Komponisten gesungen, sondern "inszeniert", d.h. mit Begleitung diverser Instrumente ("gotische" Orgel, Regal, Perkussion) aufgenommen und treten in den Dialog mit anderer Tastenmusik.

Diese Aufnahme ist auf dem derzeitigen Markt singulär. Sie möchte den Hörern Spaß machen und nicht zuletzt zum Singen ermuntern. Erhältlich im Dezember.

Wohlfahrtsmarken und Kalender für das DZ

An den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst oder wochentags im Pfarrbüro können Sie auch dieses Jahr **Weihnachtsmarken** kaufen! Der Zuschlag von 30 Cent pro Marke geht an das Diakonische Zentrum in Büchenbach.

Ebenso steht wieder zum Verkauf ein **Kunstkalender 2017 zum Preis von 10 Euro** (mit Abbildungen von Kunstwerken verschiedener Künstler aus Johannes- und Martin-Luther-Gemeinde). Der Erlös ist je zur Hälfte für das **Diakonische Zentrum in Büchenbach** und den **Martin-Luther-Kindergarten** bestimmt.

Musikalische Adventsandachten und Spenderdank

Zur Ruhe kommen – das Lied der Woche bedenken – ein neues Adventslied kennen lernen – Musik hören (*siehe auch S. 8*)

jeweils Donnerstag, 1., 8. und 22. Dezember, 19.30 Uhr, Johanneskirche mit Gesa Kessler, Violine, Pfr. Cyriakus Alpermann, Violoncello, Pfr. C.R. Morath (Texte und Orgel), Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp (Texte)

Allen Spenderinnen und Spendern von ProJugend (Gemeindeverein) und ProJohannes (Finanzierung 2. Pfarrstelle) möchten wir **herzlich Dank sagen** und bei Glühwein, Sekt und Adventsgebäck uns austauschen und informieren:

Donnerstag, 1. Dez., nach der Adventsandacht: ProJugend

Donnerstag, 8. Dez., nach der Adventsandacht: ProJohannes

Veranstaltungen außerhalb der Johannesgemeinde

Sonntag, 15. Januar 2017 – 11.45 Uhr – St. Markuskirche Erlangen-Ost

Wort und Musik Gottesdienst für nachdenkliche Spätaufsteher:

Thema: Leonard Cohen – mit Prof. Dr. H.J.Luibl und C.R. Morath

Ökumenische Bibelwoche Büchenbach (zum Reformationsjahr 2017)

9. bis 12. Januar 2017 – jeweils 20 Uhr im Pfarrsaal von St. Xystus Büchenbach

Montag, 09. 01. Luther und der Römerbrief (Pfr. Dr. W. Göllner)

Dienstag, 10. 01. Einleitung in den Römerbrief (Prof. Dr. P. Pilhofer)

Mittwoch, 11.01. Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre (J. Gründel)

Donnerstag, 12.01. Ethische Fragestellungen (Prof. Dr. H.G. Ulrich; Prof. Dr. O. Fuchs)

Begehrbarer Adventskalender:

Herzliche Einladung zu folgenden Termine und Orten, um sich auf Weihnachten einzustimmen: Zeit jeweils 18.00 Uhr

Sa., 3. Dez. Familie Donath, Bimbachstr. 9

So., 4. Dez. Familie Mattejat, Drosselweg 8

Die, 6. Dez. Familie Westphal, Erlenfeld 26/A

Mi, 7. Dez. Bücherei Schallershoferstr. 24

Do., 8. Dez. Alina Warling, Kneippstr. 2a

Do., 15.12. Familie Thumm, Lerchenbühl 60

Fr., 16.12. Familie Brehm, Alterlanger Str. 10 (Hofladen)

Sa., 17.12. Familie Schütz, Kosbacher Weg 31 a

Es wird dieses Jahr wieder ein Liedblatt geben, welches immer der nachfolgende Gastgeber vom vorherigen Gastgeber holen kann.

Rückfragen bei Diana Krußig, Telefon 48 37 31



Blickpunkt
Evangelische
öffentliche
Bücherei

Die Bücherei lädt ein:

Anlässlich der Aktion "Begehrter Adventskalender" lädt die Bücherei am Mittwoch, den 7. Dezember um 18.00 Uhr herzlich zu einem **adventlichen Beisammensein** ein.

Am Mittwoch, den 14. Dezember findet nachmittags während der Ausleihe von 15.00- 18.00 Uhr ein **Weihnachtsbasteln** für Kinder statt.

Gleichzeitig wünschen wir an dieser Stelle all unseren Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein hoffentlich friedvolles neues Jahr.

Ihr Büchereiteam

Entdeckungen in der Johannesgemeinde...

Die neue Pfarrerin ist unterwegs in der Gemeinde. Ihr fällt so manches auf, was andere scho gar nimmer sehen... Heute: Kalte und warme Plätze in der Kirche.

Beim allerersten Gottesdienstbesuch in der Johanneskirche haben wir uns - hm, wie sage ich es stilvoll? Ah: Wir haben uns das Gesäß verkühlt. Erst nach dem Gottesdienst entdeckten wir die kleinen roten Schildle mit der Aufschrift „Hier wird geheizt“. Diese sind nur in den vorderen Reihen zu finden! Dann kam der Sommer, alles war warm, und der goldene Oktober mit immer noch angenehmen Temperaturen. Pünktlich aber zum ersten November wurde es wieder richtig wichtig, zu wissen, wo man - und erst recht frau!- sich sinnvollerweise hinsetzt.

Ob das ein Sinnbild ist für unsere Gemeinde? Die Eingeweihten wissen, wo es kuschlig ist - die anderen müssen erstmal frieren? Wer sich nach vorne traut, wird mit Wärme belohnt, wer sich hinten verstecken will, hält auch die Kühle aus? Unsere Jugend ist hart im Nehmen, der schadet die Kälte nix?

Es sind Heizkosten, eine richtig ordentliche Summe (gut 1000 €), die so gespart werden. Wenn das alle, die kommen, doch dazu bringen würde, einander etwas näher zu kommen? Es sind Plätze frei im Warmen! Die, die Bescheid wissen, sollten es weitersagen - das ist mit der Wärme wie mit dem Glauben...

Ihre Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp

Kleidersammlung für die Kleiderstiftung Spangenberg

Wie in jedem Jahr können Sie vom

Montag, 9. bis Freitag, 13. Januar 2017

Ihre gut erhaltenen Kleiderspenden im Beutel (im Pfarramt erhältlich) oder gut verpackt ins Pfarrbüro, Schallershofer Str. 24, bringen.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!



Getauft wurde:

Stand 23.11.2016

*Die Taufen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.***Bestattet wurde:***Die Bestattungen entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.*

*Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschenleid und -schuld. /
Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld. /
Beglänzt von seinem Lichte, / hält euch kein Dunkel mehr, /
von Gottes Angesichte / kam euch die Rettung her.*

(Evangelisches Gesangbuch 16, 4)

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 ErlangenE-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

Pfarrer Christoph Reinhold Morath	Tel.: 20 35 87	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung
E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de		
Pfarrerinnen Dr. Bianca Schnupp	Tel. 440411	nach Vereinbarung
E-Mail: schnupp02@johanneskirche-erlangen.de od. 0171 165 2191		
Pfarrer Cyriakus Alpermann	Tel. 09135-72 99 30	nach Vereinbarung
E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de		
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig	Tel.: 48 37 31 (priv.)	nach Vereinbarung
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de	Tel.: 49 01 59 (dienstl.)	
Sekretärin Renate Emrich	Tel.: 4 13 04	Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
	Fax: 4 13 50	und nach Vereinbarung
Mesner Georg Müller	Tel.: 0160 95 92 17 82	
Konto Johannesgemeinde	Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde	
Sparkasse Erlangen	(bisher Gemeindeverein)	
IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34	Sparkasse Erlangen IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61	

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 ErlangenE-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.dewww.johanneskindergarten-erlangen.de

Tel.: 9410298

Di. 7.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski

Layout / Druck

Johanneskirche, Druckauflage: 2200 Stück

Redaktionsschluss ist der 1. Donnerstag des Vormonats



Der Seniorenclub feierte am 29. Oktober in fröhlicher Runde sein Jubiläum „50 plus 1“



**Dank und gute Wünsche
zum runden Geburtstag**

Sie ist stets freundlich, ihr Lachen kann durch Türen dringen, am Telefon ist sie geduldig, immer fehlt Zeit, und doch ist ihr (fast) nie etwas zu viel - „Ich komm' nach der Mittagspause nochmal“, manchmal treffe ich sie noch um 17.30 Uhr im Büro an. Man merkt es deutlich, wenn sie im Urlaub ist – sie ist der Dreh- und Angelpunkt des Pfarrbüros und der Kommunikation. Und sie lässt uns teilhaben an ihren anderen Gaben: Gestalten, Malen, Designen. Sie ist unverzichtbar, arbeitet deutlich mehr als ihre Stunden es hergeben. Wir dürfen ihr unser schlechtes Gewissen schon mal gestehen – aber zunächst: Herzlichen Dank für 15 Jahre Mitarbeit in der Gemeinde und Gottes Segen zum 60. Geburtstag am 17. Januar!

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein in Gott behütetes Jahr 2017

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Kirchenvorstand und Ihre Pfarrer

Christoph Reinhold Morath

Christoph Reinhold Morath

Dr. Bianca Schnupp

Dr. Bianca Schnupp

C. Alpermann

Cyriakus Alpermann